

## Übergangsrituale vom Kind sein, in das Erwachsen werden.

In gewissen kulturellen Kreisen gibt es eine Form von Ritual, um zu symbolisieren, dass man nun mit genau dieser Zeremonie, Mutprobe oder Test, festigt und klarstellt, nun kein Kind mehr zu sein, sondern Teil der erwachsenen Welt zu sein.

In Mexico ist es beispielsweise bei den Mädchen der 15 Geburtstag. Man feiert die eigene Quinceanera. Der Ursprüngliche und veraltete Sinn dahinter war es, das Mädchen, die dann gewordene Frau, potenziellen heiratswilligen Männern zu zeigen. Heute ist es allerdings modernisiert und man feiert einfach nur in einem sehr großen Rahmen Geburtstag. Man studiert Tänze ein und gibt ein großes Fest.

Im brasilianischen Amazonas gibt es zum Beispiel eine Art der Prüfung, um sich zu beweisen und den Stamm, der Familie und auch sich selbst zu beweisen, nun "Mann genug zu sein". So müssen Jungen, die das Alter von etwa 9/10/11 erlangt haben, eine Art Handschuh anziehen. In diesen Handschuh wurden zuvor in aufwändiger Kleinarbeit Tucandeira Ameisen eingeflochten, der Biss dieser Ameise gilt als unfassbar schmerzhaft und so wird dann mit diesem Handschuh am Arm zu Musik getanzt.

In Nepal gibt es bei dem Volk der Newar die sogenannte Ihi Zeremonie. Bei der das Mädchen im Alter von 3-10 die bel Frucht auch genannt die bengalische Quitte heiratet und damit symbolisiert, dass ihre Kindheit vorbei ist. Sie wird zuerst mit der bel Frucht verheiratet, dann mit dem Gott Narayana, dann mit der Sonne und schließlich mit ihrem Mann. Der erste Schritt, also die Heirat mit der Bel Frucht, verkörpert also den Beginn.

In Indonesien bei den Ureinwohnern, den Sentinelesen wird man kurz vor dem achtzehnten Geburtstag in die Großstadt geschickt. Diese Reise ist für jemanden, der sein bisheriges, gesamtes Leben in der kleinen Welt des eigenen Volkes verbracht hat, alles andere als einfach. Mit der eigenen Ernte macht man sich auf den Weg und versucht diese dann dort zu verkaufen.

In Amerika, in den Kreisen der stark konservativen evangelische Christen, gibt es ebenfalls eine Art von Heiratszeremonie, um zu verkörpern, sich von nun an, darüber im Klaren zu sein, nicht mehr länger ein Kind zu sein und aufzupassen, welche Schritte man geht. Es gibt eine Hochzeit mit Gott im Alter von 15/16/17/18, in der man verspricht in Keuschheit zu leben bis zum Hochzeitstag des zukünftigen Ehepartners. Man bekommt Ringe, die versinnbildlichen, dass man dieses Versprechen abgegeben hat.